

Die Entwicklung des ostböhmisches Dorfes Čermná (Böhmisch Rothwasser) bei Lanškroun im Kreis Ústí nad Orlicí spiegelt die wechselvolle Geschichte des Königreichs Böhmen und der Tschechischen Republik wider. Religiöse Unterdrückung und wirtschaftliche Not führten zu verschiedenen Auswanderungsbewegungen, so Anfang des 18. Jahrhunderts nach Rixdorf bei Berlin und im 19. Jahrhundert nach Texas.

Mit einem Anhang über das Böhmisches Dorf im heutigen Berlin-Neukölln.



Geschichte eines ostböhmisches Dorfes

700 Jahre Čermná

700 Jahre Čermná

Geschichte eines ostböhmisches Dorfes

Wo die Böhmen in Berlin-Neukölln herkommen

Herausgeber: Freunde Neuköllns e.V.